

## 1. INTENTION DER KUNST- UND KREATIVWERKSTÄTTEN

Oberösterreich verfügt über eine vorbildliche Nachwuchsförderung im Bereich der Musik und kann durch das Netzwerk der Landesmusikschulen flächendeckend qualitativ hochwertige Angebote bieten. Um parallel dazu auch im bildnerisch-gestaltendem Bereich einen Impuls zu setzen, wurde vom Oberösterreichischen Landeskulturbeirat die Einführung von Kunst- und Kreativwerkstätten angeregt.

**Anliegen:** Hauptanliegen des Vorhabens ist es, die Auseinandersetzung mit Kunst und Kreativität bei Kindern und Jugendlichen in Oberösterreich zu fördern und für nachwachsende Generationen flächendeckend ein hochwertiges Angebot zu schaffen, sich auf fundierte Art und Weise mit verschiedenen künstlerischen Techniken und Ausdrucksformen in einem anregenden Umfeld zu beschäftigen, um einen wichtigen Grundstein für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklungen zu legen. Dies soll ermöglicht werden, indem an mehreren Standorten in Oberösterreich Kunst- und Kreativwerkstätten entstehen, in denen Kinder und Jugendliche regelmäßig in Kleingruppen unter fachkundiger Begleitung in verschiedenen künstlerisch-kreativen Feldern tätig werden können.

**Ort:** Die Kunst- und Kreativwerkstatt kann in Schulen der Region (BE-Saal) durchgeführt werden. Wenn möglich wird aber angestrebt, den Unterricht an einem anderen, neutraleren Ort abzuhalten, der eine freie und kreative Atmosphäre fördert. Dazu kann mit verschiedenen Institutionen und Künstlern/innen vor Ort (Museen, Galerien, Ateliers,...) kooperiert werden. Es können regionale Schwerpunkte gesetzt werden, die der gewachsenen Kunst-Infrastruktur der jeweiligen Orte entgegenkommen. Mehr als das fertige Ergebnis steht das Experimentieren und das sich Einlassen auf kreative Prozesse im Vordergrund.

**Struktur:** Um eine bereits flächendeckend gut funktionierende Infrastruktur zu nutzen und vorhandene Ressourcen bestmöglich auszuschöpfen, wird das Netzwerk der Oberösterreichischen Landesmusikschulen als Organisationsorgan in das Vorhaben miteingebunden. Der Kunst- und Kreativunterricht soll somit (unter anderem) über das Angebot der Landesmusikschulen öffentlich bekannt gemacht und organisatorisch abgewickelt werden. Die Landesmusikschulen kooperieren dabei mit Künstlern/innen, BE-Lehrern/innen, Museen oder ähnlichen Einrichtungen aus der Umgebung, die als externe Lehrende das fachliche Angebot ausrichten. Parallel zur vorbildlich entwickelten Nachwuchsförderung im Bereich der Musik könnte somit in Oberösterreich auf diese Weise ein zweites wichtiges Standbein in der kreativen Nachwuchsförderung entstehen. Geplant ist im ersten Jahr ein Einführungsjahr, in dem verschiedene Fachbereiche gemischt angeboten werden, gefolgt von vertiefendem Unterricht in einem speziellen Fachgebiet in den Folgejahren, bei dem das „Handwerkszeug“ von der picke auf vermittelt wird und Raum und Zeit zur Verfügung stehen, sich in diesen Bereichen zu vertiefen. Das Absolvieren eines Unterrichts in einem speziellen Fachgebiet soll mit einem offiziellen Abschluss enden.

Im Frühjahr 2017 wurde von der OÖ Landesregierung für 2 Jahre ein Pilotprojekt bewilligt, das ab dem kommenden Schuljahr in Haslach durchgeführt und evaluiert werden soll. Auf Basis der Erfahrungen wird anschließend entschieden, ob das Modell an mehreren Standorten langfristig weiter ausgebaut und angeboten wird.

## 2. RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE PILOTPHASE IN HASLACH:

Im Schuljahr 2017/18 startet in Haslach ein zweijähriger Pilotversuch für das neue Vermittlungsangebot, das das Textile Zentrum Haslach in Kooperation mit der Musikschule Haslach durchführt. Der Unterricht findet geblockt 14-tägig à je 4 Einheiten statt. Interessierte Kinder können sich über beide Institutionen anmelden.

Der Unterricht findet in den Werkstätten im Textilen Zentrum Haslach statt. In Ausnahmefällen kann er auch in Ateliers oder nach draußen verlagert werden.

**maximale Teilnehmerzahl:** 10 Kinder

**Zielgruppe:** Kinder zwischen 8 und 14 Jahren

**Dauer & Zeit:** ein Schuljahr lang, geblockt alle 14 Tage, jeweils 4 Einheiten (3,5 Stunden mit Pause)  
jeweils Mittwoch: 14:30 - 16:10, Pause, 16:20 - 18:00

### **Schwerpunkt im ersten Jahr (Schuljahr 2017/18): Einführungsmodul:**

Im ersten Jahr werden verschiedene Fachbereiche vorgestellt und Themenblöcken organisiert, die von wechselnden Spezialisten bzw. Künstlern/innen in jeweils 3 Blockterminen gestaltet werden. Christina Leitner wird die Gruppe das ganze Jahr hindurch mit begleiten.

### **Folgende Themenblöcke soll das Einführungsmodul beinhalten:**

Die genannten Referenten wurden angefragt, Teilnahme und Termine sind allerdings teilweise noch nicht bestätigt!

**Anknüpfungspunkte** – Medium Textil & Papier, Christina Leitner

Terminvorschlag: Mi, 27. Sept / Mi, 11. Okt / Mi, 25. Okt

Bei einem der Termine findet ein Atelierbesuch bei Joachim Eckl, Neufelden statt.

**Erlebnisswelt Farbe** – Medium Malerei, Christa Mayrhofer

Terminvorschlag: Mi, 8. Nov / Mi, 22. Nov / Mi, 6. Dez

**Zeichen setzen** – Medium Zeichnung, Druck & Schrift, Gerhard Wöß

Terminvorschlag: Mi, 17. Jan / Mi, 31. Jan / Mi, 14. Feb

**Die Dritte Dimension** – Medium Skulptur, Natur- und Kulturraum, Hermann Eckerstorfer

Terminvorschlag: Mi, 7. März / Mi, 21. März / Mi, 4. April

**Modellieren und Formen** – Medium Keramik, Elfriede Ruprecht

Terminvorschlag: Mi, 18. April / Mi, 2. Mai / Mi, 16. Mai

**Bewegte und bewegende Bilder** – Medium Foto, Film & neue Medien, Stefan Mittlböck

Terminvorschlag: Mi, 30. Mai / Mi, 13. Juni / Mi, 27. Juni

Die Detailplanung für das zweite Pilotjahr (Schuljahr 2018/19) erfolgt im Laufe des Sommersemesters 2018.